



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Beantwortung der Interpellation von Agathe Schuler "Gleichwertige Betriebszeiten am EuroAirport wie am Flughafen Zürich" ([2010/207](#))**

Datum: 6. Juli 2010

Nummer: 2010-210

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2010/207

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

vom 6. Juli 2010

betreffend Beantwortung der Interpellation von Agathe Schuler "Gleichwertige Betriebszeiten am EuroAirport wie am Flughafen Zürich" ([2010/207](#))

1. Text der Interpellation

Am 20. Mai 2010 reichte Agathe Schuler die Interpellation "Gleichwertige Betriebszeiten am EuroAirport wie am Flughafen Zürich" ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Der Landrat [überwies am 22. Mai 2008](#) die modifizierte Motion [2008/091](#) (Nachtflugsperrung von 23.00 bis 06.00 Uhr) mit 57:18 Stimmen bei 1 Enthaltung. Bei der Diskussion betreffend Ueberweisung äusserte sich Regierungsrat Adrian Ballmer wie folgt: "Regierungsrat Adrian Ballmer (FDP) bemerkt, dass der Landrat sich in jüngster Vergangenheit verschiedentlich mit den Betriebszeiten des Euro-Airports befasst habe. Dabei ging es in erster Linie um das Postulat von Alfred Zimmermann, das eine Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr verlangte, und um ein Postulat der Grünen Fraktion mit der Forderung einer Nachtruhe zwischen 23.00 und 06.00 Uhr. Die Regierung wünscht, dass im Vergleich zu den anderen beiden Flughäfen Zürich-Kloten und Genf-Cointrin für den EAP gleichwertige Betriebszeiten gelten. Im Landratsbeschluss zum Investitionsbeitrag für den Ausbau des Euro-Airports ist ausdrücklich festgehalten, dass die Regierung sich für gleichwertige Betriebsbedingungen am Euro-Airport im Vergleich zu den anderen Flughäfen einsetzen muss. Die Regierung steht selbstverständlich zu dieser Verpflichtung und wird versuchen, diese umzusetzen. Es wurde versprochen, eine Verkürzung der Betriebszeiten am Euro-Airport zu fordern, wenn es auch auf dem Flughafen Zürich-Kloten zu einer solchen kommt. Zur Zeit ist dort eine Verkürzung der Betriebszeiten um eine Stunde tatsächlich vorgesehen, weshalb sich die Regierung für eine entsprechende Verkürzung am Euro-Airport einsetzen wird." ([Protokoll der Landratssitzung vom 22. Mai 2008](#))

Laut News vom Flughafen Zürich vom 06.05.2010 wird nun die "Nachtflugsperrung am Flughafen Zürich verlängert". Folgende Eckwerte sind genannt:

Die Nachtflugsperrung am Flughafen Zürich wird ab 29. Juli 2010 um eine Stunde verlän-

gert. Dies hat die Flughafen Zürich AG im vorläufigen Betriebsreglement so beantragt. Neu gilt am Flughafen Zürich eine Nachtruhe von 23:00 Uhr, plus einer halben Stunde für Verspätungsabbau, bis 06:00 Uhr. <http://www.flughafen-zuerich.ch/desktopdefault.aspx>

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Was unternimmt der Regierungsrat, um die mit dem Landratsbeschluss zum Ausbau des EAP's festgehaltenen Versprechen umzusetzen?
2. Auf welchen Termin wird am Euroairport die vom Regierungsrat in Aussicht gestellte Nachtflugsperrung von 23.00 bis 06.00 - "gleichwertig", in Gleichbehandlung mit Zürich - realisiert?

2. Beantwortung der Fragen

1. Was unternimmt der Regierungsrat, um die mit dem Landratsbeschluss zum Ausbau des EAP's festgehaltenen Versprechen umzusetzen?

Antwort des Regierungsrats:

Der Landrat hat am [14. Januar 1999](#) dem Investitionsbeitrag an den binationalen Flughafen Basel-Mulhouse mit 57 zu 23 Stimmen zugestimmt. Diesen Landratsbeschluss hat das Volk am 13. Juni 1999 mit 62% Ja-Stimmen gutgeheissen. Dieser Beschluss enthält die u. a. die folgende Auflage: «Restriktivere Handhabung der Ausnahmegewilligungen in der Sperrzeit zwischen 24.00 Uhr und 05.00 Uhr und eine weitere Annäherung der Nachtflugregelung in der übrigen Nachtzeit mit dem Ziel der Handhabung wie bei den anderen schweizerischen Landesflughäfen (insb. Zürich-Kloten)».

Die Regierung ist nicht erst seit Bekanntgabe der Zürcher Regelung daran, zusammen mit dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt sowie mit den anderen Schweizer Mitgliedern im Flughafen-Verwaltungsrat eine gemeinsame Haltung auszuarbeiten. Diese wird dann mit den Verwaltungsratsmitgliedern aus Frankreich diskutiert werden mit der Absicht, sie von unseren Vorstellungen zu überzeugen. Ziel ist es, eine möglichst breite Mehrheit im Verwaltungsrat zu gewinnen.

Die Betriebszeiten des EuroAirports werden grundsätzlich durch den Verwaltungsrat des EuroAirport resp. durch einen französischen ministeriellen Erlass geregelt. Der Verwaltungsrat hat bereits einige zusätzliche Einschränkungen des Flugbetriebs festgelegt, indem er beispielsweise ein Verbot für Charterflüge zwischen 23 h und 24 h beschlossen hat.

Der Verwaltungsrat besteht aus acht Mitgliedern aus Frankreich und acht Mitgliedern aus der Schweiz. Jeder Beschluss muss von einer Mehrheit unterstützt werden. In diesem Sinne sind bereits verschiedene Gespräche geführt worden, um eine tragfähige Lösung auszuloten.

2. *Auf welchen Termin wird am Euroairport die vom Regierungsrat in Aussicht gestellte Nachtflugsperrre von 23.00 bis 06.00 - "gleichwertig", in Gleichbehandlung mit Zürich - realisiert?*

Antwort des Regierungsrats:

Der Regierungsrat hat zwar – wie in Antwort 1 erwähnt – seine Arbeit zur Erledigung dieses Auftrags aufgenommen. Angesichts des ebenfalls in Antwort 1 geschilderten diffizilen Verfahrens ist es schwierig vorauszusagen, wann ein Beschluss des Flughafen-Verwaltungsrates vorliegen wird.

Zielsetzung dieser laufenden politischen Arbeit muss es sein, die Bevölkerung möglichst effektiv vor übermässigen Fluglärmimmissionen zu schützen und gleichzeitig die volkswirtschaftliche Bedeutung des Nachtflugbetriebs am EuroAirport angemessen mit zu berücksichtigen. Die Ausarbeitung sachlich fundierter und gleichzeitig politisch tragfähiger Lösungen benötigt Zeit. Die Regierung will nicht – wie in Zürich – unter Zeitdruck und Zugzwang Lösungen einführen, welche letztlich nicht im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des EuroAirports und unseres Wirtschaftsstandorts Nordwestschweiz wirken.

Liestal, 6. Juli 2010

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

Der Präsident:

Krähenbühl

Der Landschreiber:

Mundschin